

Anwesend:

Bgm. Gruber, StR. Jaki, AD Dr. Weineiss, Mag.^a Volkar, Daniela Köck

Finalisierung des Prozesses: Judenburg die Beteiligungsgemeinde

Bericht der letzten Maßnahmen

- Kinder-Gemeinderat

Der Kindergemeinderat ist gut angelaufen, 17 Kinder machen mit. Kritik kam von den Ausschüssen, da sie über das erste Treffen nicht informiert wurden.

- Rückblick auf die Ortsteilgespräche

Keine „brennenden“ Themen

- EU Projekt verschoben

Aufgrund der wenigen Zeit war es nicht möglich mit 1. November einzureichen.

Der Antrag wird mit 1. Februar fertig sein. Sobald beteiligung.st den Aufruf an die Jugendlichen fertig hat, wird der Text an Judenburg weitergeleitet.

- Die Tafeln für die Laufstrecke sind fast alle da, zur Eröffnung wird es einen entsprechenden Rahmen geben.
- Die Idee eines Jugendraums wird zurzeit sowohl von der Steuergruppe als auch von den JugendarbeiterInnen kritisch hinterfragt und scheint nicht sinnvoll umsetzbar zu sein.
- Barrierefreiheit: Darüber gibt es keine neuen Informationen.

Vorausschau

- Den BlumenpatInnen wird bei Neustart im Frühling in den Stadtnachrichten ein Dankeschön ausgesprochen.

- Generationenpark

LH Voves und Landesrat Hirt haben eine finanzielle Unterstützung bereits zugesagt. Bei der Merkur-Versicherung wird noch angefragt.

- Der Kindergemeinderat tagt heuer noch einmal, dazu werden Ausschuss-Obleute eingeladen.

Auf der Homepage ist ein eigener Bereich für den Kindergemeinderat möglich.

- Mit den JugendarbeiterInnen (Juz, Jugendbeirat, Streetwork, Ausschuss) wird am 10.12.2007 ein Workshop stattfinden zum Thema: Welche Beteiligungsformen sind für die Judenburger Jugendlichen vorstellbar.

- Neben den Ortsteilgesprächen wird angedacht auch Stammtischrunden in den einzelnen Ortsteilen durchzuführen -pro Quartal (mit Ankündigung in den Gaststätten)

Generell gilt es die Einladungen zu solchen Veranstaltungen noch besser in die Öffentlichkeit zu bringen: z.B. mit Plakatständern in den einzelnen Ortsteilen.

- Der Tag der Vereine findet im Frühling statt. Das Radio Grün/Weiß kann sich eine Präsentation der Vereine gut vorstellen.
- Die Stadtgemeinde lässt sich in Punkto e- government beraten.

Möglicherweise sind dabei auch Anknüpfungspunkte: Partizipation von BürgerInnen [aus: Bundeskanzleramt, <http://www.cio.gv.at/egovernment>]

- Internet Chats mit politischen Entscheidungsträgern können durchgeführt werden.
- Bürgerbeteiligungsverfahren können einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- Diskussionsforen können gegründet werden.
- Die Beteiligung an Konsultationsverfahren bei Gesetzesvorschlägen wird möglich.

- Auch die Teilnahme an Wahlen ist für die Zukunft nicht mehr auszuschließen.

Weitere Vorgehensweise

Workshop mit den GemeinderätInnen

(2 Stunden)

Zusammenschau der einzelnen Zielgruppen

Themen an zuständige Ausschüsse geben

Aktuelle Teilungsangebote bewusst machen

Beteiligungscheck für die Verwaltung

Erarbeitung von Zielen, um zur Beteiligungsgemeinde zu werden.

Formulierung dieser für Gemeinderatsbeschluss

Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Workshop mit Verwaltung

Der Beteiligungscheck kann bald von der Verwaltung übernommen werden, ein abschließendes Treffen wird geplant.

u.a. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit (Verfassen eines kurzen Statements für die BürgerInnen)

Angestrebt werden:

- Gemeinderatsbeschluss
- Studienreise nach Schweden: Auf Anfrage von StR Jaki hat Land Steiermark, Fachabteilung 1E, Hr. Mag. Ludwig Radar eine Unterstützung von 2 (Linien) Flügen zugesagt. Weitere Geldmittel werden im Rahmen des Pilotprozesses zur Verfügung gestellt. (genauer Betrag noch ausständig)
- Kindergemeinderat: Übernahme durch die Gemeinde, das heißt von einer Person, die geschult ist (wird) und den Kindergemeinderat gut weiterbetreuen kann.

Stadtnachrichten Sondernummer

Der gemeinsame Abschluss würde gut ins Stadtfest passen. (am Freitag)

Die Einladung könnte aus Puzzleteilen bestehen,

dem Gemeinderatsbeschluss: „Wir bekennen uns zur Beteiligungsgemeinde“

kann eine Sondernummer der Stadtnachrichten beigelegt werden, mit allen Infos über Ausschüsse, Verwaltung in Hinblick auf Beteiligung.